

Koldinger müssen sich umstellen

Fußball: Bezirksliga 3 – Greve erwartet sehr robuste Letteraner – Siegel an alter Wirkungsstätte

VON JENS NIGGEMEYER,
DENNIS SCHARF UND
MARKO HAUSMANN

Nach den Technikern aus Schliekum wartet auf den **Koldinger SV** am Sonntag um 15 Uhr im Heimspiel gegen die SG Letter 05 wieder ein eher robustes, rustikales Kaliber: „Da müssen wir uns auf etwas ganz anderes einstellen“, betont Trainer Marco Greve, der einen eher defensiv eingestellten und auf Konter sowie Standardsituationen lauenden Gegner erwartet. „Da werden wir wohl permanent das Spiel machen müssen“, sagt Greve. „Und das bedeutet, dass wir uns nicht dazu verleiten lassen dürfen, die richtige Balance aus den Augen zu verlieren.“

Das heißt konkret: mutiges und variables Offensivspiel ja, aber bitte bloß die Absicherung nicht vergessen. „Wir brauchen die entsprechende Kontrolle und dürfen dem Gegner nicht ins offene Messer rennen“, warnt Greve. In den jüngsten Partien habe das gut geklappt. Mut macht dem Koldinger Trainer zudem der Zugewinn an Effektivität: „In Schliekum war unsere Chancenverwertung endlich mal sehr gut“, lobte Greve, der auf Reinhold Wirt (privat verhindert) und Hassan Jaber (krank) verzichten muss. Dafür stehen ihm mit Daniel Ische, Athanasios Kyparissoudis und Patrick Schmidt drei zuletzt fehlende etatmäßige Stammkräfte wieder zur Verfügung.

Das Debakel (2:6) im Derby gegen die Koldinger will die **TuSpo Schliekum** gegen den 1. FC Germania Egestorf/Langreder II schnell vergessen machen. „Die Stimmung ist nicht gerade auf dem Höhepunkt. So kann es auch nicht weitergehen. Wir müssen an unserem Pressing sowie am Kurzpass- und Umschaltspiel arbeiten“, betont Spielertrainer Imad Saadun



Abstand halten, bitte: Dimitri Kiefer (rechts) und der Koldinger SV thronen weiter an der Spitze der Bezirksliga 3. Auch die spielstarke TuSpo Schliekum um Imad Saadun haben sie durch ein fulminantes 6:2 in Schach halten können. Scharf

vor der Partie am Sonntag um 15 Uhr. „Aber die Mannschaft weiß jetzt, worum es geht. Das hat man im Training schon gemerkt.“

Nach einem durchwachsenen Saisonstart mit nur sieben Zählern aus sechs Spielen muss jetzt Aufwärtstrend eingeleitet werden. Die personellen Engpässe der ersten Wochen sind ausgestanden, einige Akteure laufen jedoch ihrer Form hinterher. „Auf den Positionen im zentralen Mittelfeld könnte es zu Veränderungen kommen“, sagt der Spielertrainer, der trotz

einer Nackenstauchung auflaufen will. Doch auch die Defensive muss angesichts von durchschnittlich 2,5 Gegentoren gestärkt werden.

Vor der Partie am Sonntag (15 Uhr) beim SV Einum ist einer beim **VfL Nordstemmen** besonders stark motiviert: „Einum war meine erste Trainerstation für vier Jahre“, sagt Thomas Siegel. „Ich bin mit dem Team in den Bezirk aufgestiegen. Einige der damaligen Spieler sind immer noch im Kader.“

Der Trainer kann seinem Team also das eine oder an-

dere über den Gegner verraten. „Ich denke nicht, dass wir gegen unseren Tabellennachbarn nach dem Abpfiff mit leeren Händen dastehen sollten“, sagt Siegel, der personell aus dem Vollen schöpfen kann: Mit Robin Thimm und Aaron Hessing stehen zwei weitere Alternativen im Kader, die in der vergangenen Partie gefehlt haben.

Etwas neidvoll blickt Ricardo Díaz García, der Trainer des **FC Springe**, vor der Partie am Sonntag (15 Uhr) beim TSV Kirchdorf in Richtung des Gastgebers. „So ein

Mann wie Ralf Schauer, der das perfekte Bindeglied zwischen Mannschaft und Trainer ist, fehlt mir hier in Springe“, sagt der Spanier.

Und noch etwas ist anders in Kirchdorf: der Platz. „Wir müssen uns sicherlich erst mal an die kleine Plastikwiese gewöhnen“, sagt Díaz García. Im Angriff drückt bei den Gästen der Schuh: Pedro Díaz García (Muskelverletzung im Leistenbereich) und Leon Loevenich (Studium) fehlen. „Vielleicht versuchen wir es ja mit einem 6-4-0“, scherzt Díaz García.

Gesucht

Die SC Hemmingen-Westerfeld sucht Kinder, die Spaß am Fußballspielen haben. Besonders in der U10 (Jahrgänge 2005 und 2006) und bei den G-Junioren (2009/2010) sind noch viele Plätze frei. Die Trainingszeiten und Ansprechpartner sind auf sc-hemmingen-westerfeld.de veröffentlicht. ub

Korrektur

Nicht Abdullah Celik, sondern Dietmar Schönfeld hat bei der Schach-Stadtmeisterschaft von Laatzen den zweiten Platz belegt. Schönfeld hatte den direkten Vergleich für sich entschieden. ub

Radsport

Ein Feld lässt geht es eher locker an

Außerst positiv ist das Fazit von Wilfried Holste, dem Vorsitzenden des RSV Pattensen, nach der finalen Veranstaltung seines Vereins in diesem Jahr ausgefallen. Im Anschluss an das Bundesliga-Finale der weiblichen und männlichen U17 in und um Holtensen davon, dass dieses, das vierte Sichtungrennen „das beste war, was wir bis heute hier erlebt haben. Um die Zukunft des Radsports muss uns nicht bange sein“, betonte Holste.

Das Rennen der weiblichen U17 über 60 Kilometer war nicht von allzu großem Tempo bestimmt. „Es gab keine Ausreißversuche“, berichtete Holste. Im Zielsprint behauptete sich die Ansbacherin Ricarda Bauernfeind, die auch die Gesamtwertung für sich entschied.

Temporeicher ging es bei der männlichen U17 zu – das 77,1 Kilometer lange Rennen war direkt geprägt von Ausreißversuchen. „Nach ungefähr der Hälfte der Distanz war das Feld auseinandergezogen, auch mussten einige das Rennen aufgeben“, sagte Holste. Im Sprint erwies sich der Berliner Calvin Dick als schnellster Teilnehmer. ub

Trampolinturnen

VfL gewinnt in Salzgitter

Der VfL Grasdorf hat sich bei der Landesmannschaftsmeisterschaft in Salzgitter in der Konkurrenz der Erwachsenen den Titel gesichert. Bereits im Vorkampf behaupteten sich Ole Hill, Alina Röttger und Jana Twesten gegen den MTV Vater Jahn Peine mit 19,5 Punkten Vorsprung. Im Finaldurchgang ließ das Trio gegen die restliche Konkurrenz nichts mehr anbrennen und triumphierte mit 7,5 Zählern Vorsprung.

Der SC Hemmingen-Westerfeld schickte bei den Schülerinnen Alena Langner, Sarah Wyzgol, Antonia Techtmann und Emelie Wehrmann ins Rennen. Das Quartett präsentierte sich in guter Form und wurde Fünfter. ub

Leistungsklassenturnier als Ausklang der Sommerrunde

Zum Ausklang der Sommerrunde richtet die SV Arnum am Wochenende noch zwei Tages-Leistungsklassen-Turniere auf ihrer Anlage an

der Hiddestorfer Straße aus. Gespielt wird morgen (9 Uhr) in den Konkurrenzen Herren 30 (LK 18-23), Herren 40 (LK 10-20 und 18-23), Her-

ren 50 sowie 60 (LK 10-23), darüber hinaus sind die Damen 30 und 40 (LK 7-23) im Einsatz. Am Sonntag (9 Uhr) wird bei den Herren 30 (LK

18-23), Herren 40 (LK 4-12 und 18-23), Herren 50 sowie 60 (LK 10-23), Damen (LK 7-23) und Damen 40 (LK 7-23) um Zählbares gekämpft. ma

Prostak triumphiert im Einzel und Doppel

Tennis: Laatzen Stadtmeisterschaft beim TSV Rethen

VON ULRICH BOCK

270 Teilnehmer, die insgesamt 181 Partien (111 Einzel und 70 Doppel) ausgespielt haben – die Laatzen Stadtmeisterschaft, die in diesem Jahr auf der Anlage des TSV Rethen über die Bühne gegangen ist, war eine Großveranstaltung. Und die wurde an 13 Tagen vom 13-köpfigen Organisationsteam um

Spartenleiter Christian Baumann gestemmt. „Es hat an nichts gemangelt. Und auch Petrus hat uns an 11,5 Tagen gutes Wetter beschert“, resümierte Baumann.

Genug der Zahlen: Einer der Höhepunkte der Meisterschaft auf der Anlage am Erbenholz war das Finale der Herren, in dem sich Artsiom Prostak vom BSV Gleidingen vor rund 150 Zuschau-

ern gegen Lokalmatador Timon Renzelmann behauptete. Auch im Doppel war er erfolgreich, mit Kristoffer Klein setzte Prostak sich gegen Ralf und Luca Stanitzek (TSV Rethen) durch. Bei den Damen triumphierte die erst 14-jährige Jasmin Thiemann vom BSV Gleidingen.

Der Ausrichter setzte sich mit 81 Punkten in der Mannschaftswertung durch.



Der unterlegene Finalist Timon Renzelmann (links) gratuliert Artsiom Prostak, dem Sieger bei den Herren. privat